

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

## Das Reisfeld

Sie gingen stumm durch ährenreiche Lande,  
Doch keine Aehre reifte ihnen Brot,  
Der Maulbeerbaum im rauschenden Gewande  
Sah fremd herab auf ihre bittre Noth.

5 Im Reisfeld, wo die bösen Geister leben,  
Begann der Dünste gift'ger Fiebertanz,  
Die Jungen fühlten ihre Glieder beben,  
In ihren Augen glühte fremder Glanz.

Fern lag die Stadt im Schein von tausend Lichtern,  
10 Der wie ein Nebel in den Umkreis fiel,  
Auf ihren fieberblassen Angesichtern  
Begann der Sehnsucht quälend Wellenspiel.

Die Alten aber, die das Leben kannten,  
Die gingen fest und blickten zum Zenith,  
15 Zum goldnen Wagen, Sternbild der Verbannten,  
Mit ihrem Schicksal einig und im Schritt.  
(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/peregrin/chap006.html>